

unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, Oktober 2019/Nr. 128/13. Jahrgang

www.unternehmer-magazin.li



KMU.

Diplomübergabe
der KMU Unter-
nehmer Akademie
Seite 7



Sektion.

Vom Grosslieferanten
zur Zuger Kirschtorte
Seite 9

WorldSkills – ein Berufskarrieresprungbrett

Von der Lehre zum Weltmeister – WorldSkills schafft ungeahnte Möglichkeiten.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY



DER NISSAN NAVARA N-GUARD. ABENTEUERER MIT STIL.



5 JAHRE
GARANTIE
AUF ALLE NISSAN NUTZFAHRZEUGE

NISSAN NAVARA N-GUARD • Exklusives Sondermodell mit
Double Cab, 4x4, 2.3 l dCi, N-GUARD Style-Paket und
190 PS (140 kW) Twin-Turbo Teillederpolsterung
BARPREIS: • 18"-Leichtmetallfelgen in Schwarz
AB FR. 36 490,-² • 3.5 Tonnen Anhängelast

¹5 Jahre/160 000 km auf alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle inklusive NISSAN EVALIA, mit Ausnahme des NISSAN e-NV200: 5 Jahre/100 000 km, zusammengesetzt aus 3 Jahre Garantie + 2 Jahre kostenfreie NISSAN 5★ Anschlussgarantie/100 000 km. Es gilt das zuerst Erreichte. Die Anschlussgarantie wird von einem Versicherungspartner von NISSAN erbracht. Umfang und Details der Anschlussgarantie können den NISSAN 5★ Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält. Einzelheiten unter www.nissan.ch. ²Das Angebot richtet sich nur an Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. Gültig bis 31.12.2018.

RITTER
AUTO

RITTER AUTO AG
Kaplaneigasse 9
9493 Mauren
Tel.: 00423 370 17 17
www.ritterauto.li



Liechtensteinische Gesellschaft
für Qualitätssicherungs-
Zertifikate AG (LQS)

Training

GAP-
Bewertung

Auditierung

Zertifizierung

Seminare für den Aufbau oder die Weiterentwicklung eines umfassenden Managementsystems

Die LQS unterstützt ihre Kunden mit praxisorientierten Workshops bei der Einführung und Aufrechterhaltung wirkungsvoller Managementsysteme.

Auszug aus unseren Trainingsangeboten:

SIBE/KOPAS Grundwissen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA)
22.+23. 10. 2019

Aufbau der relevanten QMS-Prozesse nach ISO 9001:2015
23. 10.+12. 11. 2019

ISO 27001:2013 Information Security Management Systems (SMS)
18.+19. 11. 2019



Qualitäts- und Prozessmanagement nach ISO 9001:2015
10.+17. 03. 2020

Internes Audit – branchenunabhängig
24.+25. 03. 2020

Management-Review/Managementbewertung 2.0
30. 04. 2020

Weitere Trainingsangebote und Informationen finden Sie auf unserer Website www.lqs.li

Altenbach 8, 9490 Vaduz, Liechtenstein
T +423 237 55 22 – www.lqs.li

Sozialfonds
Pensionskasse in Liechtenstein



Tisch-
kultur sowie alles
rund ums Kochen sind
unsere Kernkompetenzen.
Unsere Mitarbeitenden sollen
auch geniessen – erst recht im
Alter mit der **VorsorgeQualität**
des Sozialfonds und das seit
30 Jahren.

Nicole Bauer-Greber
und Gerda Giacomuzzi
Greber AG, Vaduz

Sozialfonds, Essanestrasse 152, 9492 Eschen, Telefon 00423 375 09 09, www.sozialfonds.li

AIBA.

WorldSkills – ein Berufskarrieresprungbrett **4**

KMU.

Diplomübergabe der KMU Unternehmer Akademie **7**

Sektion.

Vom Grosslieferanten zur Zuger Kirschtorte **9**

«Cyber Security» – Bedrohung und Risiken im Unternehmen **11**

Amt für Soziale Dienste.

Nationaler Zukunftstag – Seitenwechsel für Mädchen und Jungen am 14. November 2019 **13**

Marktperspektiven.

Themen und Trends **15**

Neumitglieder, herzlich willkommen.

Frommelt Design

digicube AG – Gemeinsam in eine digitale Zukunft **17**

Recht, Gesetz.

Zulässige und unzulässige Fragen im Bewerbungsgespräch **19**

Ministerium.

Digitalchecks finden grossen Anklang **20**

Bildung.

Lehrstellen 2020 stossen auf grosses Interesse **23**

Kurse.

CZV Bericht **25**

Zoll- und Aussenwirtschaftswissen – ein Schlüssel zum Erfolg **27**

Aktuelle Weiterbildungen **29**

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause **31**

Das Automobil – der Sündenbock für alles

Immer wieder wird das Auto bei jeder sich bietenden Möglichkeit als Sündenbock für Probleme wie Verkehr, Umwelt, Sicherheit etc. an den Pranger gestellt. So auch geschehen am diesjährigen Digitaltag in Vaduz. Die Stiftung Zukunft.li wirbt in ihrer Studie «Raumentwicklung Liechtenstein» für die Einführung eines Mobility Pricing in Form eines flächendeckenden und distanzabhängigen Pricings, d.h. pro gefahrenen Kilometer ist eine Abgabe zu entrichten (analog der LSVA). Ich frage mich schon, ob wir keine kreativeren Lösungen haben, als dem Autofahrer ständig das Geld aus der Tasche zu ziehen und alles zu reglementieren. Mit diesem System wäre Liechtenstein im Personenverkehr Vorreiter in Mitteleuropa! Für wie wichtig halten wir uns mit gerade mal 38000 Einwohnern?



Es ist unbestritten, dass tagtäglich 22000 Pendler in unser Land kommen, um zu arbeiten. Weitere 10000 Menschen arbeiten in einer anderen Gemeinde als sie wohnen und rund 2000 Arbeitnehmer haben ihren Arbeitsort in der Schweiz. Zahlen, die für mich als Präsidenten der Wirtschaftskammer hoch erfreulich sind, da sie von einer florierenden Wirtschaft in Liechtenstein zeugen und uns den gelebten Wohlstand ermöglichen. Dieser Wohlstand ist auch dafür verantwortlich, dass Liechtensteiner sich moderne, sparsame und umweltfreundliche Fahrzeuge leisten können, aus denen sich der Grossteil des liecht. Fahrzeugbestandes zusammensetzt.

Wie Verkehrsminister Daniel Risch am Digitaltag ausführte, sieht er in der Möglichkeit einer flexiblen Nutzung von Werksbussen und der intelligenten Nutzung der Infrastruktur (z.B. elektronische Umschaltung der Fahrspuren bei der Vaduzer Rheinbrücke) Lösungsansätze. Diese Ideen kann ich vollumfänglich unterstützen, zumal Werksbusse vor vielen Jahren bei den grossen Industriefirmen in Liechtenstein Standard waren. Die Wiedereinführung dieser Werksbusse, die ja vielleicht sogar die LieMobil übernehmen könnte und somit auch besser ausgelastet wäre, würde eine deutliche Entspannung zu den Stosszeiten bringen. Grundsätzlich müssen wir mit unserer Situation aber immer noch sehr zufrieden sein, wenn wir unseren Blick einmal über den Tellerand schweifen lassen. Schauen wir in die Schweiz, was nur dort schon zu den Stosszeiten auf den Strassen los ist, geschweige denn in einer Grossstadt wie Los Angeles. Dann relativieren sich unsere Probleme deutlich, weil dort an einem Tag mehr Autos auf den Strassen unterwegs sind als bei uns das ganze Jahr über!

Rainer Ritter, Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Impressum

Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 13. Jahrgang, Nr. 128, Oktober 2019, Auflage 4'800

Herausgeberin Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89

info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin

Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan

Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz

Anzeigen creativeservice ag, Im alten Riet 153, 9494 Schaan, kunde@creativeservice.li, Telefon +423 375 23 23

Vertrieb Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan

Titelbild Wirtschaftskammer Liechtenstein

Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein



WorldSkills – ein Berufskarrieresprungbrett

Von der Lehre zum Weltmeister – WorldSkills schafft ungeahnte Möglichkeiten.

Bei vielen Persönlichkeiten mit tollen Berufskarrieren sticht die WorldSkills Teilnahme im Lebenslauf ins Auge, und das gar oft an mancher Stelle. So sind ehemalige Teilnehmer nicht selten auch spätere Experten, Jurymitglieder, Ausbildner und Arbeitgeber der nächsten Generation WorldSkiller. Nicht alle werden Weltmeister, aber ausnahmslos alle profitieren als Persönlichkeit und durch einmalige Erfahrungen, Kontakte und einzigartige Karrierechancen.

Eben erst ist das Liechtensteiner WorldSkills-Team nach einer sehr intensiven Wettbewerbszeit aus dem russischen Kazan zurückgekehrt und in Eschen von Bildungsministerin Dominique Hasler,

Vorsteher Tino Quaderer, zahlreichen Freunden, Fans sowie Vorgesetzten und Mitarbeitern der Arbeitgeber empfangen worden. Für alle Beteiligten war dieser Moment überwältigend, zeigte er doch, wie sehr die grosse Leistung der Teilnehmer und Experten gewürdigt wird. Hinter den Heimkehrern stecken lange Wochen und Monate hochkonzentrierter und intensiver Vorbereitung, on the job, physisch und mental. WorldSkills-Teilnehmer stehen entweder am Abschluss ihrer Berufslehre oder dieser liegt kurz hinter ihnen. Sie alle vereint der Wille, noch mehr leisten und lernen zu wollen, besser zu werden und sich mit den Besten der Welt zu messen. Davon profitieren die Teilnehmer, aber auch deren

Lehrbetriebe und Arbeitgeber. Einerseits bedeutet WorldSkills auch für sie ein Leistungsausweis, andererseits erarbeiten sich die Arbeitgeber damit auch die Führungskräfte und Kader von morgen.

Shanghai 2021

Die WorldSkills in Kazan setzten in vielerlei Hinsicht neue Massstäbe. Entsprechend gespannt darf man sein, wohin sich der internationale Anlass im Jahr 2021 entwickelt, der in Shanghai ausgetragen wird. Mit Sicherheit wird es nicht kleiner werden. Die Ansprüche an die Teilnehmer werden grösser. Nationen wie China und Russland waren praktisch in allen Berufen die grossen Abräumer. Das rührt auch daher, dass der dualen



1. Reihe unten v.l.n.r.: Stefan Wachter, Lena Schädler, Desirée Ackermann, Nicola Batliner, Luzian Clavadetscher, Luca Hogge, Dominik Manser; **2. Reihe Mitte, v.l.n.r.:** Bildungsministerin Dominique Hasler, Katharina Lorenz-Klemm, Claudio Nigg, Riccardo Somma, Delegationsleiter Stefan Sohler; **3. Reihe oben, v.l.n.r.:** Vorsteher Tino Quaderer, Reto Blumenthal, Dominik Gruber, Manuel Steiner, Giorgio Di Benedetto, Bruno Batliner und VR-Mitglied der AIBA Ingrid Frommelt.

AIBA.

Berufsbildung vielerorts eine zunehmend grosse Bedeutung beigemessen wird und diese Nationen alles daran setzen, in allen Berufen die Nummer eins zu sein. Einen wesentlichen Beitrag leistet auch der intensive Wissenstransfer, welcher die BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, China und Indien) bewusst mit erfolgreichen Experten aus den Ländern mit der dualen Berufsbildung forcieren. Liechtenstein wird sich in Zukunft noch mehr anstrengen müssen, um mithalten zu können. Die Tradition der Teilnahmen ist in Liechtenstein gross, auch die verzeichneten Erfolge. Erkennbar ist, dass die WorldSkills und damit die duale Berufsbildung bei vielen Regierungen grosser Staaten ganz oben auf der Agenda angesiedelt werden. Im Falle Frankreichs hat sich Präsident Emanuel Macron ganz persönlich für die Austragung der WorldSkills in Lyon stark gemacht.

EuroSkills als neue Chance

Liechtenstein ist seit diesem Jahr auch Mitglied bei der noch jungen Organisation EuroSkills. Diese werden 2020 in Graz ausgetragen. Für Liechtenstein sind die EuroSkills eine optimale Ergänzung zu den WorldSkills. Beides sind Berufswettbewerbe auf allerhöchstem Niveau, wobei sich, der Name sagt es, bei den EuroSkills ausschliesslich europäische Teilnehmer messen. Im Unterschied zu WorldSkills ist hier die Alterslimite der Teilnehmenden mit 25 Jahren drei Jahre höher und es sind teils auch andere Berufe am Start. Ob WorldSkills oder EuroSkills, eine Tatsache bleibt unverändert: Alle Teilnehmenden kehren nach monatelangen Vorbereitungen als Sieger von den Wettbewerben zurück.



Euroskills 2020 und WorldSkills 2021

Die EuroSkills 2020 finden vom 16. bis 20. September in Graz (A) statt. Erwartet werden rund 600 Teilnehmende, die sich in 8 Berufsgruppen bzw. in 45 bis 50 verschiedenen Berufen messen werden. WorldSkills Liechtenstein wird erstmals mit einem Nationalteam an der Euroskills antreten. Interessierte Berufsleute können sich beim Technischen Delegierten Reto Blumenthal von

WorldSkills Liechtenstein informieren. Die WorldSkills finden vom 22. bis 27. September 2021 in der chinesischen Metropole Shanghai statt. Weitere Details zur Organisation sind noch keine bekannt, es darf aber mit einem Megaevent gerechnet werden. Informationen zur Teilnahme erteilt ebenfalls Reto Blumenthal von WorldSkills Liechtenstein.



INTERNATIONALE
BERUFSWELTMEISTERSCHAFTEN



Agentur für Internationale
Bildungsangelegenheiten



AIBA



Die AIBA ist das Kompetenzzentrum für internationale Bildungsangelegenheiten in Liechtenstein.

Sie betreut fünf Bildungsprogramme und fördert die Weiterbildung von jungen Fachpersonen sowie Bildungsverantwortlichen in ganz Europa und darüber hinaus.

Agentur für internationale Bildungsangelegenheiten

Kirchstrasse 10 | 9490 Vaduz | info@aiba.li | Tel. +423 236 72 20 | www.aiba.li

Save the Date:

26. November 2019 Informationsabend Erasmus+

- A** uslandserfahrung sammeln
- I** nnovationen im Bildungsbereich fördern
- B** rücken zu internationalen Partnern bauen
- A** lles aus einer Hand

Die **AIBA** weist als Nationalagentur des europäischen Programms Erasmus+ im Bildungsbereich folgende Leistungsbilanz aus.

Leistungsbilanz Erasmus+ 2014 bis 2019

- 85 Erasmus+ Projekte in Liechtenstein
- 8'000 Teilnehmende auf Vertragsbasis
- ø EUR 150'000 Förderung/Projekt
- 300 Partnerorganisationen in Europa
- EU-Fördermittel im Umfang von knapp EUR 13 Millionen wurden zur Stärkung des Bildungsstandorts investiert.



«Rauchfreie Lehre» lohnt sich

Die Suchtprävention Liechtenstein hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der rauchenden Jugendlichen weiter zu senken. Sie lädt deshalb Jugendliche des 1. bis 4. Lehrjahres und des 10. Schuljahres zum sechsten Mal ein, bei «Rauchfreie Lehre» mitzumachen. Seit der ersten Durchführung im Jahr 2014/2015 mit 34 Jugendlichen stieg die Anzahl der Teilnehmenden an und 2018/2019 nahmen 123 teil. Durchschnittlich 82% schlossen das Programm erfolgreich ab.

«Rauchfreie Lehre» belohnt alle Jugendlichen, die während der Dauer eines Lehrjahres oder eines Brückenangebotes im Schuljahr 2019/2020 auf jede Form des Tabak- und Nikotinkonsum sowie Tabakersatzprodukte verzichten (also Zigaretten, Shisha, CBD – Hanfzigaretten, Schnupftabak, Snus, E-Zigarette/E-Shisha). Erfolgreiche Teilnehmende nehmen im Juni 2020 an der Preisverleihung teil und können ein Wochenende im Europapark

RUST für zwei Personen sowie weitere Zusatzpreise (Kino-, Konzertgutscheine usw.) gewinnen.

Die Betriebe sind eingeladen, aktiv ihre Lernenden anzusprechen und sie für eine rauchfreie Zeit zu gewinnen. Mit Anreizen wie z. B. Prämien oder arbeitsfreie Tage kann dies zusätzlich gefördert werden. Nichtraucher sollen motiviert werden, erst gar nicht mit dem Rauchen zu beginnen und jene, die bereits rauchen, sollen für einen Ausstieg motiviert werden. Dazu werden Rauchstopp-Angebote vermittelt. Betriebe, die Lernende beschäftigen, können sich als teilnehmender Ausbildungsbetrieb bei «Rauchfreie Lehre» registrieren lassen. Neben den positiven Aspekten der Suchtprävention besteht die Möglichkeit, als Partnerbetrieb namentlich auf der Homepage und bei der Preisverleihung in den Medien (z. B. Printmedien, Radio L) genannt zu werden. Weitere Informationen sowie die online-Anmeldung (möglich bis zum 31. Oktober 2019) gibt es auf der Website

www.suchtpraevention.li

Diplomübergabe der KMU Unternehmer Akademie

Nach zehn Monaten intensiver Arbeit konnten die 15 Absolventen der KMU Unternehmer Akademie im feierlichen Rahmen in den Räumlichkeiten der IBW Maienfeld ihre Diplome entgegennehmen.

Am Freitag, 30. August, wurden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der KMU Unternehmer Akademie feierlich geehrt. 15 Personen haben diesen intensiven Lehrgang besucht und die Themen Unternehmensführung/-strategie, Leadership & Kommunikation, Personalmanagement, Organisation und Marketing sowie finanzielle Führung bis ins Detail kennengelernt.

Dabei stand der praxisorientierte Ansatz stets im Mittelpunkt, um den bestehenden und künftigen Unternehmern ein gutes Instrument zur Umsetzung in ihren eigenen Betrieben zu ermöglichen.

Fragen wie: was kostet Werbung, welche Kennzahlen sind für meinen Betrieb essenziell, wie äussere ich Entscheidungen als Führungsperson, wurden in spannenden Gruppendiskussionen während der Unterrichtszeiten erläutert.

Die persönliche Zertifikationsarbeit beinhaltete somit eine Navigation für den



Stefan Eisenring, Direktor der ibW , Höhere Fachschule der Südostschweiz, begrüßte die Gäste in den Räumlichkeiten der ibW Maienfeld.

eigenen Betrieb oder für die künftige Position als Leader.

Die unternehmerischen Aufgaben und Herausforderungen, die einen Leader erwarten, konnten während des Lehrgangs in eine bestimmte Form gebracht werden. Die Expertengespräche in den Betrieben der Teilnehmer und Partnerbetrieben untermalten dieses Vorhaben auf spannende Art und Weise.



Diplomübergabe durch Justin Meyer Stv. Schulleiter Wirtschaft/Leiter Seminare an Alice Thöny, Möbel Thöny Innenausbau AG Schaan.

Eine intensive, aber überaus lehrreiche Zeit geht für die 15 Personen zu Ende.

Bei der Übergabe der Diplome erfüllte Stolz den wunderbaren und würdigen Raum der ibW im Zentrum von Maienfeld. Der atemberaubende Hinterhof mit einem phänomenalen Sonnenuntergang und festlichen Apéro belohnte die sichtlich stolzen Absolventen.



Die Absolventen der KMU Akademie 2018/2019.

Liechtensteinische Post AG lanciert SpediFux® am Digitaltag Liechtenstein 2019

Anlässlich des Digitaltags Liechtenstein am 3. September 2019 lancierte die Liechtensteinische Post AG ihre neue Dienstleistung SpediFux® – die clevere Transportlösung.

SpediFux® ist derzeit die anwenderfreundlichste und modernste, webbasierte Applikation, welche es sowohl Geschäfts- wie auch Privatkunden ermöglicht, schnell und unkompliziert Waren von A nach B innerhalb von Liechtenstein und der Schweiz liefern zu lassen. Die Transporte werden teilweise durch Fahrzeuge der Liechtensteinischen Post AG, aber auch durch einen langjährigen Transportpartner durchgeführt. Somit verfügt die Transportlösung über einen Fuhrpark von 2500 Fahrzeugen, die tagtäglich in Liechtenstein und der Schweiz unterwegs sind.

Mittels weniger Klicks und Eingaben ist ein Transportauftrag platziert. Wählen Sie Abhol- und Lieferzeiten, Fracht und Anforderungen und innert weniger Minuten sind Offerte, Auftrag, Label und Lieferschein erstellt. So einfach geht Transport heute. Bei SpediFux® sind alle Auftragsinformationen wie Sendungsstatus, voraussichtliche Abhol- und Lieferzeiten, digitale Liefernachweise oder Dispoübersicht mit Historie einfach dargestellt. So sind Sie jederzeit über Ihren Auftrag «up-to-date» und haben alles im Blick.



Unsere SpediFux®-Website auf www.spedifux.ch



Unser Bild zeigt Hubert Biedermann (l.), Leiter Vertrieb, und Michael Aggeler (r.), Mitglied der Geschäftsleitung, zuständig für Vertrieb & Marketing, anlässlich der Lancierung von SpediFux® am Digitaltag im Kunstmuseum in Vaduz.

Das System bietet Ihnen ausserdem individuelle Auswertungen. So können Ihre Prozesse und Warenströme optimiert werden. Hinterlegen Sie Ihr eigenes Adressverzeichnis und das Buchen Ihres Transports wird noch einfacher. Arbeiten Sie auf der Webapplikation von wo Sie wollen – über PC, Tablet oder Smartphone. Alle Transportinformationen und Liefernachweise stehen Ihnen jederzeit 24 Stunden an 365 Tagen zur Verfügung. Unsere Infrastruktur garantiert schnellen Zugriff und höchste Datensicherheit.

Die Transportlogistik erfährt mit SpediFux® einen wesentlichen Meilenstein: Digital, effizient und unkompliziert. Für Sie, unsere Region und unsere Umwelt.

Apropos Umwelt... wussten Sie, dass über 25 Prozent der LKWs in der Schweiz und in Liechtenstein leer fahren? Mit SpediFux® arbeiten wir stets daran, mit sinnvollen Prozessen und Automatisierung, wie dem Einsatz von künstlicher Intelligenz oder Transportbündelung

sowie regionaler Fokussierung, die Welt der Logistik ein gutes Stück nachhaltiger zu machen.

Mit SpediFux® erweitert die Liechtensteinische Post AG ihr bestehendes Dienstleistungsangebot und kann vom Brief bis zur Komplettladung zeitgemässe Lösungen für die Bedürfnisse ihrer Kunden in Liechtenstein sowie auch in der Schweiz abdecken. Um mehr Informationen über SpediFux® zu erhalten oder einen Transportauftrag über SpediFux® aufzugeben, gehen Sie einfach auf die Website www.spedifux.ch.



QR-Code mit Ihrem Tablet oder Smartphone einscannen und Erklärungsvideo zu SpediFux® anschauen

Vom Grosslieferanten zur Zuger Kirschtorte

Der Ausflug des Liechtensteinischen Bäcker-Konditor-Confiseur-Verbandes führte die Sektionsmitglieder von Schaan nach Rothenburg, Luzern.

Die spannende Führung durch das Pistor-Holding-Unternehmen beeindruckte die Teilnehmer sehr, denn Pistor ist die Genossenschaft der Bäcker-Konditoren und Hauptlieferant der Bäckerbranche. Sie beliefert die Betriebe in der ganzen Schweiz mit Halbfabrikaten und Produkten für den Gebrauch der Bäcker-Konditoren, Confiserie und Küche. Mit einem massiven Wachstum in den letzten Jahren wurde das Angebot auf ca. 18000 Artikel ausgebaut.

Sehr eindrucksvoll zu erleben war, was alles hinter einer einfachen Bestellung abgeht. Ein vollautomatisches Hochlager «life» zu erleben, hat bei der Liechtensteiner Delegation Staunen ausgelöst.

Nach dieser spannenden Führung durften wir im Hause Pistor ein sehr gutes Mittagessen geniessen.

Frisch gestärkt fuhren wir am Nachmittag nach Menzingen zu Adrian und Andrea Britschgi. Diese führen zusammen er-



Besichtigung des Klosters Maria Hilf Gubel.

folgreich die Bäckerei/Konditorei/Confiserie Schlüssel und Strickler in Zug/Cham/Menzingen.

Bekannt durch ihre Zuger Kirschtorte konnten sie sich einen Namen im In- und Ausland erarbeiten. Adrian Britschgi erzählte vom Fluch und Segen, wenn man täglich Hunderte Kirschtorten machen darf. Doch bevor wir ihn in voller Aktion der Kirschtortenproduktion erleben durften, führte er uns ins nahe gelegene Kloster Maria Hilf Gubel, wo er uns spannende Geschichten über das Kloster und

Umgebung sowie von der Schlacht am Gubel erzählte.

Zum Abschluss wurden wir von Adrian und Andrea Britschgi mit einem ausgezeichneten Apéro, bei welchem wir feinste Konditorenkunst geniessen durften, verwöhnt.

Alles in allem ein tolles Erlebnis und ein erlebnisreicher Tag unter Berufsfreunden.

● Richard Wanger, Sektionspräsident



Die Teilnehmer im Anschluss an die interessante Führung des Pistor-Holding-Unternehmens in Rothenburg.



Einen interessanten Einblick in seine Tätigkeit gab der Bäcker- und Konditorenmeister Adrian Britschgi, der bekannt ist für seine Zuger Kirschtorte.

POWER AM BAU

frickbau.com

FRICKBAU

FRICKBAU AG BAUUNTERNEHMEN



 **Gerüstbau**
Vaduz

Tel. +423 232 02 36
info@geruest.li
www.luzi-geruestbau.ch

ERFOLG SCHAFFT VERTRAUEN.

Die Pensionskasse
mit Weitblick.

BEVO Betriebliche
Vorsorge
Liechtenstein

www.bevo.li



«Cyber Security» – Bedrohung und Risiken im Unternehmen

Wer Cyber-Sicherheit ausser Acht lässt, lässt sein Unternehmen im Stich.

Die diesjährige Vortragsveranstaltung der Sektion proIT stand ganz unter dem Themenschwerpunkt «Cyber Security». Die Bedrohung und das Risiko einer Cyber-Attacke im Unternehmen steigt stetig und es werden nicht nur die «Grossen» attackiert. Nicht nur die Risiken, sondern auch Sicherheitstipps wurden aufgezeigt.

Der Präsident von proIT Verband der IT-Profis in Liechtenstein, Jörg Augustin, konnte über 80 interessierte Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen und IT-Verantwortliche im vollbesetzten Saal im kommod in Ruggell begrüßen. Diese grosse Teilnehmerzahl zeigt, wie aktuell dieses Thema ist. Aus Sicht des Verbandes proIT ist es wichtig, die Bedrohungen und Risiken betreffend Cyber Security im Unternehmen richtig einschätzen zu können, denn vermehrt werden auch KMU angegriffen und mit Schadsoftware oder Diebstahl konfrontiert.

Ein bunter Mix an Vortragenden, aus Sicht der Kriminalpolizei sowie des Datenschutzes, der Landesverwaltung und der Analyse- und Meldestelle MELANI, brachte den Zuhörern viele neue Erkenntnisse.

Den Themeneinstieg machte Patrik Thoma, Security Manager der Liechtensteinschen Landesverwaltung, und erläuterte was Cyber Security wirklich ist und wo es anfängt. Cyber-Sicherheit wird zu einer Erweiterung der Informationssicherheit. Sie schützt nicht nur Informationen und Systeme die Informationen verarbeiten, sondern auch die Ressourcen die wir in einer «Cyber-Umwelt» nutzen, und macht auch vor der Bevölkerung und gesellschaftlichen Werten nicht halt.

Die Leiterin der Datenschutzstelle, Dr. Marie-Louise Gächter, sensibilisierte die



Die Referenten der Veranstaltung von links: Max Klaus, Patrik Thoma, Marie-Louise Gächter, Andreas Schädler und Joerg Augustin (Präsident ProIT). (Foto: Paul J. Trummer)

Teilnehmer aus der Sicht des Datenschutzes und informierte ausführlich über die Datenschutzbestimmungen im Zusammenhang mit Cyber-Security. Wussten Sie z.B., dass alle 39 Sekunden ein Cyber-Angriff stattfindet oder dass seit 2013 jeden Tag 3,8 Millionen Datensätze gestohlen wurden? Die durchschnittlichen Kosten eines Datenverlustes bis 2020 werden auf über 150 Millionen US-Dollar geschätzt und die Wahrscheinlichkeit eines Cyber-Angriffs liegt bei 1 zu 4, bei einem Wohnungseinbruch bei 1 zu 345. Diese Tatsachen lösten grosses Erstaunen unter den Zuhörern aus.

Andreas Schädler, Chef der Kriminalpolizei Liechtenstein, referierte zum Thema Wirtschaftsspionage aus Sicht der Landespolizei und was die Landespolizei dagegen unternimmt. Der Staatsschutz in Liechtenstein basiert auf der gesetzlichen Grundlage des Polizeigesetzes und beinhaltet keinen klassischen Nachrichtendienst, sondern polizeilichen Staatsschutz. Allgemein, so führte er aus, geht die grösste Bedrohung immer vom Personal aus.

Max Klaus, stv. Leiter der Melde- und Analysestelle Informationssicherung MELANI, zeigte die Veränderung der Bedrohungslage von vor 10 Jahren bis

heute auf, vom klassischen Banküberfall bis zu den heutigen Cyber-Attacken. «Nur» technische Massnahmen allein zu ergreifen, genügt heute nicht mehr. Und trotzdem, starke Passwörter, regelmässige Passwortwechsel und vor allem Backups sind nach wie vor ein Muss. Aber ein Restrisiko bleibt immer bestehen.

Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags boten 8 IT-Lernende aus Liechtenstein, die mit dem Verein Cyber-Security Liechtenstein unter der Leitung von Patrik Marxer eine Keyboard Challenge zum Thema «Verschlüsselung – aber richtig» absolvierten und die Ergebnisse während der Veranstaltung präsentierten. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Lehrbetriebe für die Freistellung der Lernenden.

Beim anschliessenden Apéro konnten sich die Teilnehmer und Referenten austauschen und interessante Themen vertiefen.

Der Verband proIT bedankt sich bei allen Teilnehmern für das Interesse und freut sich bereits heute auf nächstes Jahr. Denn auch im 2020 ist eine Veranstaltung zu einem aktuellen Thema geplant.

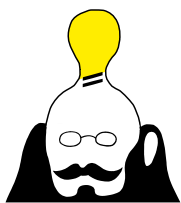
Die Referate können unter www.pro-it.li heruntergeladen werden.



SPEED COM

Innovativ.
Individuell.
Ihr Erfolg.

Ender Elektrik AG



enderelektrik

Industriering II · 9491 Ruggell

Elektro – EDV – Telefon – Schwachstrom – Installationen

Telefon +423 373 69 70 · Fax +423 373 69 71 · Natel 078 777 69 72



Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

frickStefan
Spenglerei Anstalt

Tanzplatz 25
LI-9494 Schaan
Fon +423 232 08 00
Mobil +423 787 09 00

info@spenglerei-frick.li
www.spenglerei-frick.li



Jetzt bei Weilenmann AG in Schaan testen. Der neue GLC.

Erwarten Sie mehr. Mit der Luftfederung AIR BODY CONTROL lässt der neue GLC Unebenheiten einfach verschwinden. Und mit dem Offroad-Technik-Paket haben Sie richtig Spass, wenn die Strasse aufhört

(beide Features optional). Auch als PLUG-IN HYBRID erhältlich. Entdecken Sie den neuen GLC bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



GARAGE WEILENMANN AG
Im Rietacker 6, 9494 Schaan, Tel. 00423 238 10 80, Mail: info@weilenmann.li, www.weilenmann.li

Nationaler Zukunftstag – Seitenwechsel für Mädchen und Jungen am 14. November 2019

Der Nationale Zukunftstag ist ein Projekt, um die Gleichstellung von Frau und Mann bei der Berufswahl und Lebensplanung frühzeitig und kontinuierlich zu fördern. Mädchen und Jungen stehen heute grundsätzlich dieselben Ausbildungsgänge und Lebenspläne offen. Dennoch schränken sie das Spektrum ihrer Möglichkeit, gemessen an ihren Fähigkeiten und Interessen, oft von vornherein unnötig ein, weil sie sich bewusst oder unbewusst an stereotypen Rollenbildern über typisch weibliche oder typisch männliche Fähigkeiten oder Tätigkeitsfelder orientieren.

Welche Ziele verfolgt der Nationale Zukunftstag?

- Der Zukunftstag motiviert Mädchen und Jungen, untypische Arbeitsfelder und Lebensbereiche kennenzulernen, und öffnet Horizonte auf die Vielfalt von Berufen und Lebensentwürfen.
- Er stärkt Mut und Selbstvertrauen von Mädchen und Jungen, ihre Berufswahl und Lebensplanung losgelöst von Geschlechterstereotypen anzugehen.
- Er motiviert, Neues, Unbekanntes, andere Seiten kennenzulernen.
- Der Zukunftstag motiviert zu und begleitet bei Seitenwechseln über Geschlechtergrenzen in die Arbeitswelt.

Eine geschlechterunabhängige Berufswahl ist wichtig!

Am 14. November 2019 sind Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klasse zum achten Mal in Liechtenstein eingeladen, eine erwachsene Bezugsperson an die Arbeit zu begleiten. An diesem Tag können sie

- erste Einblicke in die Vielfalt der Berufs- und Arbeitswelt von Frauen und Männern erhalten,
- Erfahrungen in geschlechteruntypischen Tätigkeitsfeldern sammeln,



Der Nationale Zukunftstag gibt Schülerinnen und Schülern der 5. bis 7. Klasse Gelegenheit, jenseits von Rollenbildern in verschiedene Berufsfelder hineinzublicken.

- im Hinblick auf ihre eigene Berufswahl Themen wie Arbeitswelt, Geschlechterrollen, geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und Erwartungen an den eigenen Beruf reflektieren.

Auch dieses Jahr öffnen Betriebe in Liechtenstein am 14. November 2019 ihre Türen, damit Mädchen und Jungen Arbeitsfelder und Lebenswege ohne einschränkende Rollenbilder kennenlernen können.

Der Nationale Zukunftstag leistet dadurch einen Beitrag zum Abbau stereotyper Rollenvorstellungen bei Berufswahl und Lebensplanung.

Amt für Soziale Dienste

Postplatz 2, 9494 Schaan
Telefon +423 236 60 60
info.cg@llv.li
www.asd.llv.li

Unter www.nationalerzukunftstag.ch finden Mädchen, Jungen, Lehrpersonen, Eltern und Betriebe Informationen, Unterrichtsmaterial und einen Leitfaden für Schulen rund um den Sensibilisierungstag am 14. November 2019. Ebenfalls steht ein Leitfaden mit Tipps und Ideen zur Umsetzung des Projekttag in Betrieben zur Verfügung.

Heute ist der Nationale Zukunftstag ein interkantonales Kooperationsprojekt der Gleichstellungsfachstellen und -kommissionen mehrerer Schweizer Kantone sowie der Stadt Bern, Stadt Zürich und des Fürstentums Liechtenstein. Der Projekttag wird vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI finanziell unterstützt.

PROFI 4.0 – Die digitale Lösung bei Personalnotstand

Viele KMUs haben zu wenig Ressourcen um dringend benötigtes Fachpersonal zu rekrutieren. Um diesem Anspruch gerecht zu werden fungiert der Profi als Schnittstelle zwischen Unternehmen und Arbeitnehmer und sorgt mit innovativen Lösungen für rasche Hilfe.

<p>Mitarbeiterportal</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Daten aktualisieren ➤ Zeitrapport ➤ Lohnabrechnungen 	<p>Kundenportal</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kandidaten-Profile ➤ Einsätze ➤ Rechnungen ➤ Rapporte visieren 
---	--

24h Online-Tool

Projektbasierte Einsätze sind heute an der Tagesordnung. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, entwickelte der Profi eine digitale Komplettlösung für alle involvierten Parteien. Damit lassen sich die wichtigsten Informationen zum Bewerbungsprozess jederzeit und überall abrufen.

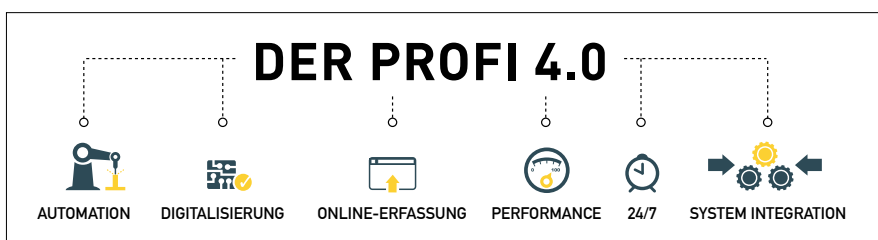
Zentralisierte Bewirtschaftung von Online-Anzeigen

Zu besetzende Vakanzen werden innert Minuten auf der eigenen Homepage und innert Stunden auf den entsprechenden Job-Plattformen aufgeschaltet. Eingehende Bewerbungen werden durch die Berater direkt über die Vakanz online geprüft und entsprechend der Qualifikationen bearbeitet. Sobald man potentielle Bewerber vorstellen kann werden diese direkt aus dem System versendet. Das Unternehmen hat durch einen Link direkten Zugang

zu den Bewerbungen und falls gewünscht mit den dazugehörigen Unterlagen des Kandidaten. Für jede einzelne Bewerbung kann ein Rating und ein Kommentar abgegeben werden. Wenn der Einsatz vereinbart wurde können zudem verschiedene Konfigurationen vorgenommen werden wie Kontaktdaten, Lohn, Verrechnungsart, Stundenrapport ...

Der Kunde steht im Mittelpunkt

Beim Profi werden das Denken und Handeln ganz nach den Kundenbedürfnissen ausgerichtet, wobei Verantwortungsbewusstsein, Transparenz und Fairness eine tragende Rolle spielen. Für eine vollumfängliche Betreuung ist ein umfassendes Dienstleistungsangebot unerlässlich, deshalb ist der Profi auch Ansprechpartner bei klassischen Themen wie Personalverleih, Dauerstellenvermittlung, Kadervermittlung und Personaltreuhand.



«Viele Personalverantwortliche machen sich das Leben immer noch unnötig schwer, dabei gibt es neue Lösungsansätze mit denen man bereits innert weniger Stunden eine evaluierte Auswahl an geeigneten Kandidaten erhält.»

René Mätzler

Inhaber und Geschäftsführer



Seit 1986 unterstützt René Mätzler und das erfahrene Team Unternehmungen aus diversen Branchen bei der erfolgreichen Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten. Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung im Personalmanagement in Altstätten, Kiessern und Vaduz.

www.derprofi.li



Themen und Trends

Frühzeitig planen zahlt sich aus

Eine optimale Vorsorge beinhaltet nicht nur die Absicherung im Fall von Erwerbsunfähigkeit oder Tod während der Erwerbsphase, sondern ist umfassender. Berücksichtigt werden sollte auch der Aufbau von privatem Vermögen, das unabhängig ist vom Unternehmenserfolg. Die Planung einer bedarfsgerechten Altersvorsorge ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil. Zudem ist es empfehlenswert, erbrechtliche Fragen wie beispielsweise die Vermögensverteilung des Unternehmers – und dazu gehört auch die Firma – rechtzeitig zu klären.

Mit der Nachfolgeregelung sollte sich der Unternehmer frühzeitig befassen. Soll die Firma für den Nachfolger finanzierbar bleiben, darf sie nicht allzu schwer sein. Damit die Altersvorsorge nicht vom Verkaufserlös des Unternehmens abhängt, ist es wichtig, dass der Unternehmer frühzeitig Vermögen ausserhalb des Unternehmens aufbaut. Sei es in der 2. Säule (Pensionskasse) und/oder in der privaten Vorsorge.

«Gut vorgesorgt» hat man nicht automatisch. Es bedarf Eigeninitiative. Ein Unternehmer muss selbst aktiv werden, um bedarfsgerecht und umsichtig vorzusorgen und dabei private und geschäftliche Aspekte zu koordinieren. Eine Beratung durch den Fachmann lohnt sich.

Kontakt

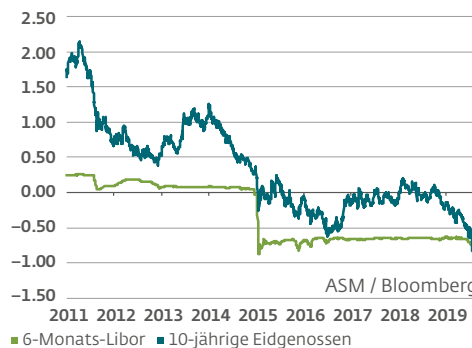
Liechtensteinische Landesbank AG
René Bär
Finanzplanung und Steuern
Tel.: +423 236 92 29
E-Mail: rene.baer@llb.li
Internet: www.llb.li



Zinsen

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat die jüngsten Entscheidungen der Europäischen Zentralbank (EZB) nur insofern nachvollzogen, als sie die Freigrenze erhöht hat, ab der die bei ihr gehaltenen Bankeinlagen mit dem Negativzins belastet werden. Die Entscheidung der SNB ist nachvollziehbar. Die Ergebnisse empirischer Untersuchungen scheinen nämlich die Ansicht zu unterstützen, dass es aus konjunktureller Sicht wenig bringt, die Zinsen immer weiter in den negativen Bereich zu drücken. Die Erhöhung der Freigrenze ist nicht als erster Schritt in Richtung restriktiverer Geldpolitik zu verstehen. Die Kurzfristzinsen werden in der Schweiz noch geraume Zeit im negativen Bereich verharren und die Langfristzinsen in Abhängigkeit vom globalen Zinstrend tief bleiben.

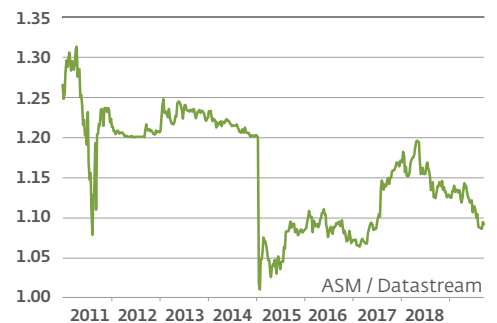
Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2011



Devisen

Der Schweizer Franken hat die unmittelbar nach der EZB-Entscheidung erzielten Kursgewinne gegenüber dem Euro nicht behaupten können. In Anbetracht der konjunkturellen und geopolitischen Risiken sollte das jedoch nicht als Wende zu einem schwächeren Franken gesehen werden. So ist beispielsweise im Fall einer Eskalation des Konflikts im Mittleren Osten eine Flucht in die sicheren Häfen «Schweizer Franken» und «Yen» nicht auszuschliessen. Die Unsicherheit an den Devisenmärkten wird noch dadurch erhöht, dass die US-Regierung alles tut, um einen starken Dollar zu verhindern. Unter diesen Bedingungen hat die SNB vorerst nur einen geringen Spielraum, um den geldpolitischen Krisenmodus zu beenden.

CHF/EUR ab 01.01.2011



Hypothekarzinsen per 16.09.2019

Geldmarkt Hypothek /	
Geldmarkt Flex Hypothek	
3 Monate	1.05 %
6 Monate	1.05 %
Festhypothek	
2 Jahre	1.05 %
3 Jahre	1.10 %
4 Jahre	1.15 %
5 Jahre	1.20 %

CHF/USD ab 01.01.2011





Frommelt
DESIGN
 Montagen + Möbeldesign
 Christian Frommelt: Tel. 078/773 09 66

TOP SERVICE
 Gebäudereinigung

sicher sauber

Tel. +423 238 23 00 • www.the-topservice.com • [f thetopservice](https://www.facebook.com/thetopservice)

tierisch starke druckprodukte

satz + druck ag + balzers

fabrikstrasse 2
 li-9496 balzers
 +423 384 20 20
info@satzunddruckag.li
www.satzunddruckag.li
[f/satzunddruckag](https://www.facebook.com/satzunddruckag)

«Gerne berate ich Sie zu Ihren anstehenden Druckprojekten»
 Ralph Vogt
 Geschäftsführer und Inhaber

Neumitglieder, herzlich willkommen.

Frommelt Design

Nach einer erfolgreichen Lehrzeit, die ich als Möbelschreiner abschloss, absolvierte ich mehrere Weiterbildungen im Bereich Holz sowie Sachbearbeiter in Planung an der Fachhochschule Chur.

Seit mehr als 5 Jahren führe ich nun schon erfolgreich die von mir gegründete Frommelt Design Anstalt. In dieser Zeit konnte ich bereits diverse Arbeiten für



mehrere Unternehmen und Privatkunden durchführen und diese mit unserem Know-how sowie Arbeitsquantität wie auch -qualität begeistern. Im Fokus stehen das Anschlagen von Schreinererzeugnissen, allgemeine Schreinermontagen, Metallbaumontagen sowie einzigartiges Möbeldesign auf Wunsch.

Unsere Tätigkeiten umfassen unter anderem Fenster, Türen, Küchen, Einbauschränke, Vorhangbretter, Simsens, Eckbänke, Treppenmontage, Badezimmermöbel, Brandschutzelemente, Deckenkonstruktionen, Servicearbeiten, aber auch Montage von elektrischen Garagentoren. Die Spezialität von Frommelt Design liegt in der Herstellung und in der Montage von Poolanlagen, die nach Mass und nach Sonderwünschen des Kunden umgesetzt werden.

Von der Massaufnahme beim Kunden, der Planung, der Konstruktion, über die Auswahl der Materialien, der Herstellung bis zur schlüsselfertigen Montage ist Frommelt Design stets an Ihrer Seite.



Kontakt:

Frommelt Design
Montagen + Möbeldesign
Im Rietle 20
FL-9494 Schaan
info@frommelt-design.li
www.frommelt-design.li

digicube AG – Gemeinsam in eine digitale Zukunft

Wir sind eine junge, kreative Digitalagentur mit Sitz in Buchs und Schaan, die sich auf die Fachbereiche Marketing und Softwareentwicklung spezialisiert hat. Wir entwickeln praxisnahe Konzepte und setzen diese erfolgsorientiert um.

Für uns ist **Marketing** mehr als nur ein Flyer oder ein Facebook Post. Marketing ist das Gefühl, die Freude, die Dramatik und das Leben. Marketing ist laut, leise, fokussiert und energiegeladen. Marketing ist aber auch Verpackung, Geschmack und Haptik. Unser Marketing transportiert Werte und Visionen, inspiriert und ist vielseitig! Nur eins darf Marketing nicht sein: langweilig. Wir setzen Ihre Produkte und Dienstleistungen in Szene. Online wie auch Offline. Gedruckt, im Radio gehört oder als Video gesehen. Marketing auf allen Ebenen.

Softwareentwicklung bedeutet für uns Individualität und Vielseitigkeit. Im Zentrum steht die Benutzerführung und die Erfahrung, die Sie beim Verwenden



unserer Lösung machen. Entwicklung bedeutet aber auch Nachhaltigkeit und Langlebigkeit. Gemeinsam analysieren wir Ihre Bedürfnisse und erarbeiten eine individuelle Lösung. Gekoppelt mit einem ansprechenden Design und einer vollumfänglichen Funktionalität erfüllt diese die Erwartungen Ihrer Kunden vollständig.

Unsere Leistungen umfassen: Online Marketing, Social Media Marketing, Grafik Design, Fotografie & Video, Klassische Kampagnen, Webseiten, Webentwicklung und Appentwicklung.



Kontakt:

digicube AG
In der Specki 34
9494 Schaan
+41 81 511 69 70
info@digicube.ch
www.digicube.ch

Das persönliche und unternehmerische Risiko

Der Business-Event Wirtschaftswunder 2019 findet am 5. November 2019 zum Thema «Facing Risk» statt. Die Referenten: Der CEO des schweizerischen Nationalgetränks Rivella, Erland Brügger, der Schweizer Chef von Huawei, Felix Kamer, und der österreichische Extremsportler Felix Baumgartner.

Jeder Unternehmer sollte «Skin in the Game» haben. Sprich: Bei Entscheidungen ein persönliches Risiko eingehen. Wenn Nein, hält der Ökonom Nassim Taleb wenig von ihnen. Er ist der Meinung: Entweder du hast etwas zu verlieren – dein Geld, deine Freiheit, deine Ehre, kurzum: deine Haut – oder du bist nichts anderes als ein Schwätzer. Anders gesagt: Wer nicht bereit ist, die eigene Haut zu riskieren, sollte besser schweigen.

Wie lassen sich Risiken minimieren und managen?

Wie ist das mit dem Risiko gegenwärtig? Sind wir alle in der Komfortzone oder wagen wir uns tatsächlich noch, Risiken einzugehen? Wie lassen sich Risiken minimieren und managen? Wie kommen trotz Risiken erfolgreiche unternehmerische Entscheide zustande? Diese Fragen greift das «Wirtschaftswunder 2019» auf, das am 5. November 2019 um 17.30 Uhr im Vaduzer Saal stattfindet. Nach den fulminanten «Young Leaders» vom Vorjahr dreht sich nun alles um das Thema «Risiko».

Kein Unternehmertum ohne Risiko: Rivella AG

Erland Brügger ist seit 2010 CEO der Rivella AG. Er studierte, passend zum Event-Thema, an der Universität St. Gallen (HSG) Risikomanagement. Er spricht über Innovationen in seinem Unternehmen: Wann sich Risiken auszahlen – und wann nicht. Der Hersteller des schweizerischen Nationalgetränks wagt es immer wieder, neue Produkte zu schaffen und Märkte zu erschliessen, man denke beispielsweise an das Soja-Rivella (Flop) oder die Expansion in die Niederlande (Top).



Im Bann von Donald Trump: Schweizer Huawei-Chef

Der zweite Referent ist Felix Kamer, Schweizer Chef des chinesischen Technologiekonzerns Huawei. Seit Anfang 2019 wird der chinesische Technologieriese von der US-Regierung ins Visier genommen. Präsident Donald Trump persönlich setzte sich für Sanktionen gegen Huawei ein. Am Wirtschaftswunder berichtet Felix Kamer von den politischen Risiken seines Geschäfts – und warum Huawei in der Schweiz bis zu 1000 Forschungsstellen schaffen möchte.

Der Mann, der sich aus der Stratosphäre stürzte

Schneller als der Schall: Extremsportler und Base Jumper Felix Baumgartner erlangte 2012 grosse Berühmtheit mit seinem Sprung aus der Stratosphäre im Rahmen des Projekts Red Bull Stratos. Er war dabei bis zu 1357,6km/h schnell. Schon zuvor sorgte Baumgartner mit diversen, teils illegalen Sprüngen für

Aufsehen. Baumgartner erzählt am Wirtschaftswunder von seinen extremsten Erfahrungen und ob sich all die Risiken gelohnt haben, die er eingegangen ist.

Wirtschaftswunder 2019

5. November 2019, 17.30 Uhr
Vaduzer Saal

Tickets unter:

www.wirtschaftswunder.li/tickets

Das «Wirtschaftswunder» ist eine Veranstaltung der Vaduzer Medienhaus AG.

Verlosung

Wir verlosen 2x2 Tickets für das Wirtschaftswunder. Senden Sie dazu eine E-Mail an wirtschaftswunder@medienhaus.li mit der Antwort auf die Frage: Welche Höchstgeschwindigkeit erreichte Felix Baumgartner bei seinem Sprung aus der Stratosphäre?

Zulässige und unzulässige Fragen im Bewerbungsgespräch

Bei Bewerbungsgesprächen ist es für einen Arbeitgeber wichtig, möglichst viele Informationen über den Bewerber in Erfahrung zu bringen, um beurteilen zu können, ob sich eine Person für die freie Stelle eignet oder nicht. Im Gegensatz dazu hat der Bewerber Interesse daran, nicht jedes Detail aus seinem Leben offenzulegen. Im Folgenden wird im Überblick aufgezeigt, welche Fragen an einen Bewerber zulässig und inwieweit unzulässige Fragen zu beantworten sind.

Bereits im Zuge des Bewerbungsverfahrens hat ein potenzieller Arbeitgeber den Schutz der Persönlichkeit bzw. der Privatsphäre eines Bewerbers zu wahren und wird dies in § 1173a Art. 27 bis 28a ABGB geregelt. Die Auskunftspflicht eines Bewerbers, d.h. die Pflicht auf Fragen des potenziellen Arbeitgebers zu antworten, fällt dabei unter § 1173a Art. 28a ABGB. Danach darf ein Arbeitgeber nur solche Fragen stellen, soweit dies für die Entscheidung über die Begründung des Arbeitsverhältnisses, insbesondere die Eignung eines Bewerbers, erforderlich ist. Neben der Auskunftspflicht eines Bewerbers besteht auch die sog. Mitteilungspflicht, d.h. die Pflicht des Bewerbers, erforderliche Informationen bezüglich der Eignung für die konkrete Stelle von sich aus preiszugeben.

Ob eine Frage in einem Bewerbungsgespräch nun zulässig ist oder nicht, hängt somit insbesondere davon ab, ob sie geeignet ist, die Eignung des Bewerbers für die Stelle festzustellen, was wiederum stark vom Einzelfall bzw. der konkret zu besetzenden Stelle abhängig ist. So können Fragen, welche grundsätzlich unzulässig sind, ausnahmsweise doch zulässig sein, wenn es zur Eignungsabklärung erforderlich ist oder es sich um einen sog. Tendenzbetrieb handelt. Unter Tendenzbetrieben sind Betriebe

zu verstehen, die weltanschaulich ausgerichtet sind. Zu denken ist dabei in erster Linie an kirchliche Organisationen, politische Parteien, Presse und Rundfunk, aber auch an Vereine und dergleichen.

Ein klassisches Beispiel für eine grundsätzlich unzulässige Frage ist jene nach einer aktuellen Schwangerschaft einer Bewerberin. Jedoch kann diese Frage unter Umständen zulässig sein, wenn die Arbeit aufgrund der Schwangerschaft nicht oder nicht ordnungsgemäss ausgeführt werden kann (z.B. Schwerarbeit) oder durch die Arbeit die Gesundheit des Kindes oder der werdenden Mutter gefährdet würde. Auch Fragen nach der Religionszugehörigkeit sind grundsätzlich unzulässig. Allerdings kann die Frage nach der Religionszugehörigkeit durchaus legitim sein, wenn es sich beim potenziellen Arbeitgeber beispielsweise um eine kirchliche Organisation handelt. Weitere kritische Fragen können – abhängig vom jeweiligen Einzelfall – die Vermögenssituation, Vorstrafen, laufende Strafverfahren, den Gesundheitszustand, die politische Gesinnung oder das Privatleben des Bewerbers betreffen.

In engem Zusammenhang mit der Auskunfts- und Mitteilungspflicht des Bewerbers im Zuge eines Bewerbungsgesprächs steht die Wahrheitspflicht bzw. das Notwehrrecht der Lüge des Bewerbers. Damit ist gemeint, dass die von einem Bewerber gegenüber dem potenziellen Arbeitgeber gemachten Angaben der Wahrheit zu entsprechen haben. Stellt ein potenzieller Arbeitgeber unzulässige Fragen, welche nicht darauf abzielen, die Geeignetheit des Bewerbers in persönlicher und fachlicher Hinsicht zu erfahren, kann ein Bewerber die Preisgabe der verlangten Information verweigern. Da eine solche Auskunftsverweigerung beim Bewer-

bungsgespräch jedoch regelmässig zur Folge hat, dass der Bewerber die Stelle nicht erhält und er auch sonst kein realistisches Abwehrmittel gegen unzulässige Fragen hat, wird ihm das sog. Notwehrrecht der Lüge zugestanden, d.h. der Bewerber darf unzulässige Fragen im Bewerbungsgespräch falsch beantworten, ohne dass dies dem Arbeitgeber in weiterer Folge, nach Bekanntwerden, ein Recht zur fristlosen Kündigung oder Geltendmachung eines Willensmangels gibt. Umgekehrt kann ein Arbeitgeber in schweren Fällen, in denen ein Bewerber auf eine zulässige Frage in ungegerechtfertigter Weise die Wahrheitspflicht verletzt, das zwischenzeitlich begründete Arbeitsverhältnis fristlos auflösen oder, wenn die falsche Angabe noch im Anstellungsstadium zum Vorschein kommt, die Unverbindlichkeit des Arbeitsvertrages geltend machen.



● Jürgen Tiefenthaler
Rechtsanwalt

OSPELT & PARTNER
RECHTSANWÄLTE AG / ATTORNEYS AT LAW LTD.

Ospelt & Partner Rechtsanwälte AG
Landstrasse 99
9494 Schaan
T +423 236 19 19
F +423 236 19 15
juergen.tiefenthaler@ospelt-law.li
info@ospelt-law.li

Digitalschecks finden grossen Anklang

Seit März 2019 unterstützt die Regierung kleine und mittlere Unternehmen bei der Umsetzung von Digitalisierungsmassnahmen oder bei der Einführung von Industrie 4.0 durch die Lancierung von Digitalschecks. Das Ziel der Digitalschecks liegt darin, liechtensteinische Klein- und Mittelunternehmen bei der Einführung digitaler Technologien auf allen Stufen der Wertschöpfungskette zu begleiten und zu unterstützen. Die Regierung hat für die Förderung des Digitalisierungsprozesses für das Jahr 2019 einen Beitrag von insgesamt CHF 300 000 genehmigt. Die Regierung plant, das Projekt auch im Jahr 2020 fortzuführen.

Es ist eines der zentralen Anliegen des Regierungsprogramms 2017–2021, den Wirtschaftsstandort Liechtenstein sowie die Forschung und Innovation voranzutreiben. «Mit der Einführung der Digitalschecks haben wir einen wichtigen Impuls im Bereich der KMU gesetzt. Dadurch wird die Möglichkeit geschaffen, die Chancen der Digitalisierung noch besser zu nutzen», fasst Wirtschaftsmminister Daniel Risch zusammen.

Acht von elf Anträgen unterstützt – Rund CHF 140 000 Fördermittel lösen Investitionen von rund CHF 700 000 aus

Die Digitalschecks werden von der Wirtschaft positiv aufgenommen. Von den bisher insgesamt 14 eingereichten Anträgen zur Förderung wurden vom Amt für Volkswirtschaft bis dato elf geprüft und acht davon positiv beurteilt. Zu negativen Beurteilungen kann es beispielsweise kommen, wenn es sich bei den beantragten Massnahmen um reine Ersatzinvestitionen handelt, die als solche in den Richtlinien der Digitalschecks nicht vorgesehen sind. Die bislang acht bewilligten Förderprojekte wurden mit einer Fördersumme von rund CHF 140 000 von der Regierung unterstützt.

Insgesamt haben die geförderten Projekte rund CHF 700 000 an Investitionen in den Unternehmen ausgelöst. «Dies ist ein sehr erfreulicher Wert, zeigt er doch, dass die hiesigen Klein- und Mittelunternehmen aufgrund der Digitalschecks bereit sind, grössere finanzielle Mittel in die Hand zu nehmen, um die Digitalisierung



Wirtschaftsminister Daniel Risch zusammen mit Karl-Heinz Oehri und Frank Heeb vom Amt für Volkswirtschaft anlässlich der Vorstellung des Digitalschecks im März 2019.

im Unternehmen voranzutreiben und den langfristigen Erfolg dadurch sicherzustellen», zeigt sich Katja Gey, Leiterin des Amtes für Volkswirtschaft, zufrieden.

«Konzept, Invest & Training»

Gefördert bzw. unterstützt werden können durch Digitalschecks drei Module, welche in der untenstehenden Tabelle beschrieben sind. Bis Ende 2020 können alle in Liechtenstein ansässigen KMU, die seit mindestens fünf Jahren bestehen und

über eine Gewerbebewilligung verfügen, von den Digitalschecks bei der Umsetzung von Digitalisierungs- und Industrie 4.0-Massnahmen finanziell profitieren. Der Digitalscheck kann auf der Webseite des Amtes für Volkswirtschaft (www.llv.li/digitalscheck) beantragt werden.

Christoph Ospelt, Inhaber und Geschäftsführer der Lenum AG, Vaduz

«Die Chancen sehen wir vor allem darin, einen digitalen roten Faden in unseren

ganzen Prozess zu bringen. Davon erhoffen wir uns eine Steigerung der Effizienz und der Qualität. In einem Beratungsbüro wird viel Zeit für Schnittstellen zwischen Besprechungen, Simulationsprogrammen und Berichten aufgewendet. Hier wollen wir sehen, was sich standardisieren und automatisieren lässt.

In einem ersten Schritt analysieren wir unsere Projektabläufe. Dieser «analoge» Schritt, die eigenen Prozesse zu hinterfragen, ist auf jeden Fall ein Gewinn für die Firma. Der Digitalscheck hat uns den notwendigen Kick gegeben, dies anzugehen. Deshalb haben wir den Digital KONZEPT beantragt.»

Effizienz & Wettbewerbsfähigkeit **Prozesse. Produkte. Dienstleistungen.**

Digitalisierungsprojekte in Unternehmen mit konkretem Umsetzungsbezug stehen im Förderfokus. Dabei geht es um die Effizienzsteigerung von Prozessen, die Verbesserung von Technologien, Produkten, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen, einhergehend mit einer Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.

Die Automatisierung von Prozessen ohne weitergehende Gesamtkonzepte sowie Vorhaben im Bereich der Forschung und Entwicklung sind nicht Gegenstand einer Förderung durch den Digitalscheck.

Das Förderprogramm basiert auf den drei Säulen:

Digital KONZEPT

Der Digitalscheck KONZEPT mit den Schwerpunkten «Erstellung von Konzepten, Strategien, Planung» fördert gezielt Vorhaben zur Analyse von Geschäftsprozessen sowie Konzeptarbeiten für eine erfolgreiche Implementierung von Digitalisierungsprozessen inkl. Change Management.

Förderquote: Bis zu 50% der förderbaren Kosten, maximal bis zu CHF 15000.—. Es besteht kein Projektkostenminimum.

Digital INVEST

Der Digitalscheck INVEST fördert Investitionen in Anlagen oder Anlagenteile, die in direktem Bezug zur digitalen Transformation eines Unternehmens stehen. Dazu zählen beispielsweise Hard- und Software oder digitale Kommunikationseinrichtungen oder generative Fertigungseinrichtungen.

Förderquote: Bis zu 20% der förderbaren Kosten, maximal bis zu CHF 30000.—. Es besteht kein Projektkostenminimum.

Digital TRAINING

Der Digitalscheck TRAINING fördert den Auf- und Ausbau digitaler Kompetenzen bei Mitarbeitenden aller Qualifikationsstufen. Dabei liegen die Schwerpunkte auf «Schulung, Qualifikation und Kompetenz». Dabei sollen die geförderten Ausbildungsmaßnahmen Teil eines konkreten Digitalisierungsprojektes sein.

Förderquote: Bis zu 30% der förderbaren Kosten, maximal bis zu CHF 15000.—. Es besteht kein Projektkostenminimum.

Informatives & Wissenswertes **Termine. Anträge. Auszahlung.**

Laufzeit

Das Förderprogramm endet am 31. Dezember 2020.

Förderantrag

Jeder Förderantrag ist vor dem Projektstart beim Amt für Volkswirtschaft einzureichen.

Einreichungsfrist

Anträge können bis zur Ausschöpfung des Gesamtbudgets eingereicht werden. Die Projektumsetzung muss bis Ende 2020 abgeschlossen sein.

Förderentscheidung

Die Entscheidung über die Gewährung einer Förderung erfolgt im Rahmen der Förderrichtlinien.

Fördervereinbarung

Ausarbeitung der Fördervereinbarung und Prozessprüfung bis zur Endabrechnung erfolgen durch das Amt für Volkswirtschaft.

Projektabschluss

Das geförderte Projekt wird nach Abschluss vom Amt für Volkswirtschaft überprüft.

Auszahlung

Nach positiver Überprüfung der Projektumsetzung wird die Projektförderung als einmaliger Betrag ausbezahlt.

Förderungshöhe

Pro Projekt beträgt die geförderte Gesamtsumme maximal CHF 60000.—.

Wertschöpfung

Der Digitalscheck versteht sich als Förderinstrument, welches alle Stufen der Wertschöpfungskette begleiten und unterstützen soll.

SWISS MasterMinds 2020

Wege zum Erfolg

25. Januar
2020

Zürich, Schweiz

- ... du wirst die eigenen Grenzen sprengen
- ... du wirst einen garantierten Mind Change erleben
- ... du wirst Fehler vermeiden
- ... und du lernst Stolpersteine zu umgehen
- ... du generierst nachhaltiges Business aus dem Forum
- ... und du wirst dein Netzwerk mit 300 Personen aus der Wirtschaft erweitern und ausbauen
- ... du wirst ein Teil von SWISS MasterMinds

UNSERE TOP SPEAKER



Oliver Geisselhart



Onur Forrer



Dan Berlin



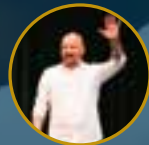
Daniel Hamze



Constanze Hill



Bora Altunçevahir



Roger Gründer



Julien Backhaus

HOL DIR JETZT DEIN

FRÜHBUCHER TICKET



Mit dem **CODE: Wirtschaftskammer**

erhältst du dein Ticket anstatt um CHF 397.- zum super Preis von CHF 247.- (Aktion gültig bis 5.10.2019)

www.swissmasterminds.ch

VERANSTALTER

gründer
ACADEMY

OF
Onur Forrer
UNIVERSITY

CREATIVESERVICE
medien. film. kommunikation. design.



Lehrstellen 2020 stossen auf grosses Interesse

Am Samstag, dem 24. August 2019, erfolgte die Präsentation der Lehrstellen am Lehrstelleninfo-Familyday 2020. 100pro! berufsbildung liechtenstein präsentierte über 30 Lehrstellen im Bereich der Verbundausbildung bzw. des Betriebs-Coachings.

In den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer Liechtenstein versammelten sich über 50 Personen, um sich die ausgeschriebenen Lehrstellen präsentieren zu lassen. Ivan Schurte (Bereichsleiter 100pro!) moderierte die Veranstaltung und hiess alle Interessierten im Namen der Wirtschaftskammer Liechtenstein zum Familyday 2020 willkommen. Er präsentierte den Ablauf und stellte dabei die Initiative und die Produkte von 100pro! berufsbildung liechtenstein vor.

Nach der Präsentation wechselten alle in den zweiten Raum, wo Elena Patsch (Verbund-Lernende drittes Lehrjahr) einen Marktplatz aufgebaut hatte. Im Marktplatz wurden die Verbundausbildung (VA), das Betriebs-Coaching (BC) sowie das Lernenden-Coaching (LC) erklärt. Cassandra Senti gab Informationen zu den Lehrstellen im BC, Alessio Haas zu den Lehrstellen in der VA. Ivan Schurte und Elena Patsch beantworteten allgemeine Fragen.

Bei Gipfeli, Kaffee und Mineralwasser wurden alle Fragen in einem familiären



Umfeld beantwortet. Mit dieser Veranstaltung startet 100pro! berufsbildung liechtenstein die Rekrutierung der Lehrstellen 2020. Da noch Lehrstellen in Planung sind, sind wir sicher, dass sich ein Blick auf die Homepage www.lehrstellen.li immer lohnt, denn laufend werden Lehrstellen aktualisiert.

100pro!

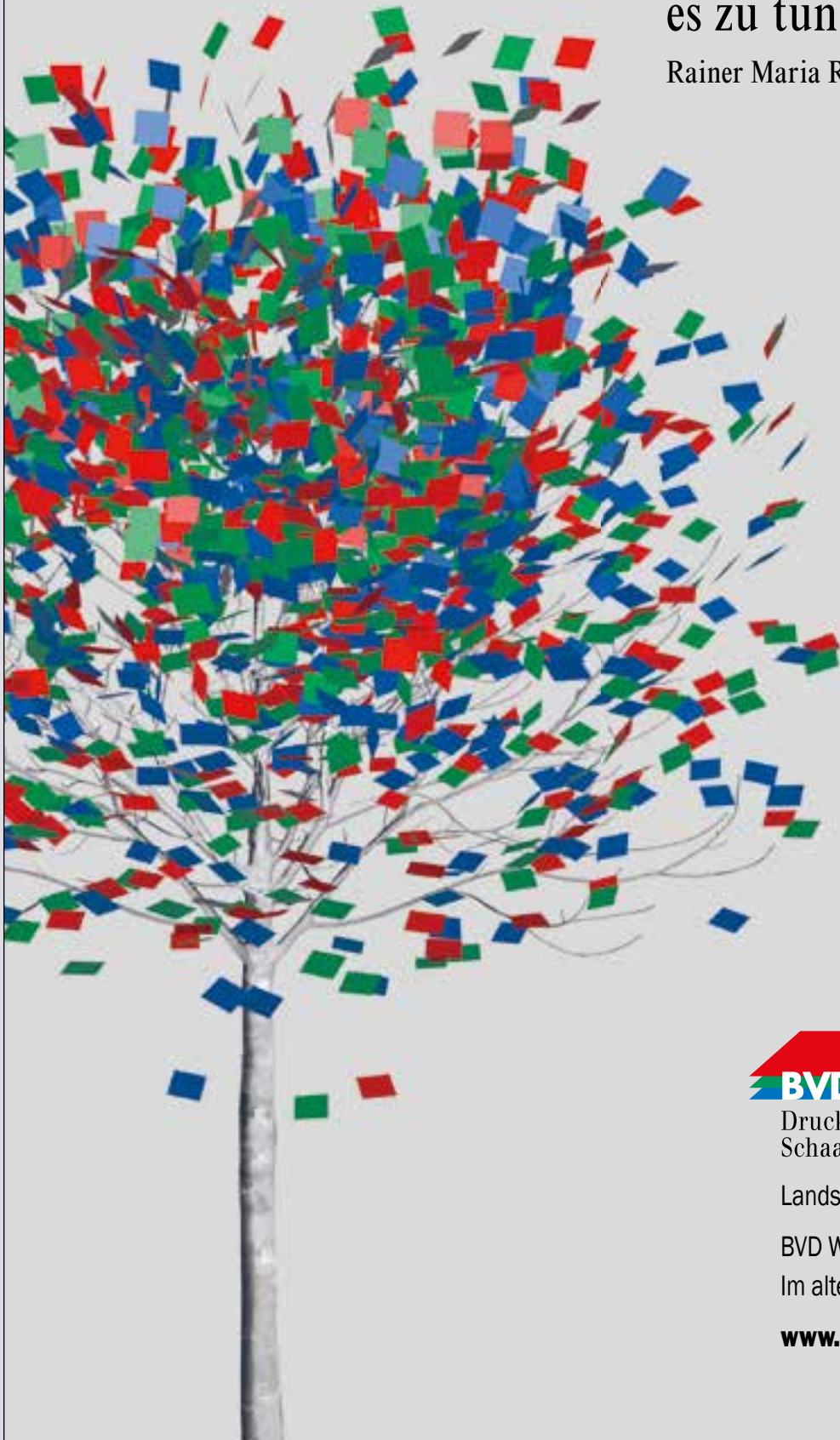
berufsbildung liechtenstein

Lehrstellen.li

Aktuelle Lehrstellen
Start August 2020

Dass etwas schwer ist,
muss ein Grund mehr sein,
es zu tun.

Rainer Maria Rilke



Druck+Verlag AG
Schaan

Landstrasse 153, 9494 Schaan

BVD Werbetechnik

Im alten Riet 23, 9494 Schaan

www.bvd.li

CZV-Bericht

Am 31. August 2019 ist die Frist für die Absolvierung der 5 Tage Weiterbildungen für die LKW-Chauffeure der Kategorie C zum zweiten Mal geendet. Die Frist für die Buschauffeure endete gleichentags bereits im 2018.

kurse.li bietet als einziger CZV-Anbieter in Liechtenstein seit 2013 jährlich zahlreiche Weiterbildungen für die Chauffeure beider Kategorien an. Diese Kurse sind gesetzlich vorgeschrieben und besonders beliebt bei den Besuchern, da Schaan in unmittelbarer Nähe liegt und die Infrastruktur alle Finessen bietet.

Das bedeutet aber nicht, dass sich die Dozenten von kurse.li auf ihren Lorbeeren ausruhen. Im Gegenteil. Der Anspruch an die Schulungsthemen erhöhte sich massgeblich und so wurden immer mehr unterschiedliche Inhalte und Schwerpunkte in das Schulungsangebot integriert. Besonders gut angekommen sind dabei Kurse, welche einen direkten praktischen Bezug zeigten.

Arbeiten, Demonstrationen oder Fahrten mit dem LKW und Bus, Anbringen von Schneeketten und insbesondere technische Kurse, kamen sehr gut an. Der eine oder andere Teilnehmer kam ins Schwärmen, wenn nigelneue Fahrzeuge zu Demonstrationszwecken zur Verfügung standen.

Die etwas teureren Kurspreise der Eco sowie Fahrtechnikseminare scheuten die Besucher nicht. Denn der Inhalt entschädigte umso mehr und bei jedem Kontrollbesuch der Administrativen Mitarbeiter strahlten die Teilnehmer, der Wettbewerbsgeist war in diesen Kursen besonders spürbar.

Auch wenn die Preise in Form von Schokolade nicht imposant waren, wenn die Gewinner feststanden und verkündet



wurden, stellte sich der Stolz der Fahrer zur Schau. Eine Bereicherung für die Bemühungen des Referenten und vor allem: Genugtuung, was jeder einzelne Dozent mehr als nur verdient hat.

Auch österreichische und deutsche sowie italienische Fahrer können bei kurse.li geschult werden, diese Kurse werden in der EU anerkannt. Als einziger Anbieter in Liechtenstein und der Schweiz ist dies doch ein Privileg und so durften zahlreiche EU-Bürger auch im FL Schulungen geniessen.

Es bleibt zu hoffen, dass die nächste Weiterbildungsperiode früh in Angriff genommen wird, da die Zeit bereits wieder läuft. Der August 2019 war ein intensiver Kursmonat, jeden zweiten Tag durften wir ab dem 5. August intensiv schulen. Auch heute noch erreichen uns tagtäglich Anrufe, habt ihr im September noch fünf Kurse?

Wir bedanken uns bei all den Teilnehmern und ja, auch Chauffeuren, wir haben fünf spannende Jahre hinter uns und hoffentlich wieder eine kurzweilige nächste Ausbildungsperiode vor uns.



Eckzahlen durchgeführter CZV-Kurse (ohne ADR)

- 511 Teilnehmer im 2019 in 39 Kursen und 6 unterschiedlichen Referenten
- 479 Teilnehmer im 2018 in 30 Kursen und 6 unterschiedlichen Referenten
- 356 Teilnehmer im 2017 in 25 Kursen und 6 unterschiedlichen Referenten
- 130 Teilnehmer im 2016 in 12 Kursen und 5 unterschiedlichen Referenten



Eberle Transport

Eberle Xaver Transport AG
 FL-9497 Triesenberg
 T +423 268 13 13
www.eberle-transport.com

KRANARBEITEN BIS RW – 44 M

gassnerbau
 Ihr Spezialist in Baufragen

gassnerbau.li



MARIO HILTI AG

Bildhauerei und Steinmetzgeschäft

Im Rietacker 28, Postfach 307, FL-9494 Schaan
 Tel. +423/233 34 44, Fax +423/233 17 05, Natel +423/770 34 44
www.mariorhilti.li

mediasens
 Audio • Video • Steuerung

Erfolg dank Innovation

- + interaktive Informationsdisplays
- + vernetzte Gebäudetechnik
- + Videokonferenzsysteme
- + u.v.m

Wir planen und installieren für Innovative mit Ansprüchen.

Im alten Riet 153 • 9494 Schaan • +423 239 99 66 • info@mediasens.li • www.mediasens.li

mareco.

Buchhaltungen
 Revisionen
 Steuererklärungen

Landstrasse 123
 9495 Triesen, Liechtenstein
 T +423 237 79 20

Kindlebaut

Kindlebau AG

Bauunternehmung
 Messinastrasse 33
 FL-9495 Triesen

399 33 22

Fax 399 33 23
www.kindlebaut.li
info@kindlebaut.li

TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze
 Aussendämmungen
 Trockenbau
 Akustikputze
 Renovationen
 Innenisolationen

Telefon +423 78 643 94 40
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig

Zoll- und Aussenwirtschaftswissen – ein Schlüssel zum Erfolg

Steuer- und Rechtsberatung werden wie selbstverständlich in Anspruch genommen. Warum nicht auch Zoll- bzw. Aussenhandelsberatungen?

Aufgrund der Lage Liechtensteins, im Herzen Europas und an der Grenze zum EU-Mitgliedsland Österreich, ist das Thema Zoll für die meisten Firmen ein tägliches Thema und nicht minder risiko- und chancenreich wie zum Beispiel die Steuerfragen.

Kleinere Firmen umgehen das Thema Zoll gerne, indem sie diese Angelegenheiten an Spediteure oder Zolldeklaranten übertragen. Dabei darf man aber nicht ausser Acht lassen, dass in wesentlichen Bereichen die Verantwortung bei den Auftraggebern verbleiben.

Dies betrifft insbesondere das Bewilligungswesen, den Ursprung und ggf. die Wahl der richtigen Zolltarifnummer. Bei der Nichtbeachtung von Exportverboten (z.B. Kriegsmaterial) liegt die Höchststrafe bei 10 Jahren Haft und Geldbussen bis 10 Mio. Franken. Zugegeben, dies ist ein drastisches Beispiel.

Aber: Nachbelastungen von Zöllen- und Einfuhrumsatzsteuer wegen Falschdeklarationen oder ungültigen Ursprungsnachweisen von mehreren 100000 Franken sind dagegen nicht selten.

Die Hauptverantwortung liegt beim Geschäftsführer. Das bedeutet: «Zoll ist Chefsache». Diese Verantwortung kann intern nur abgetreten werden, wenn die Aufgaben an entsprechend befähigte Personen übertragen werden. Deshalb empfiehlt es sich, diesem Thema die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken.

Es geht nicht nur darum, die Risiken zu vermeiden, sondern insbesondere auch, die vielen zur Verfügung stehenden Chancen zu nutzen.



Wilfried Pircher, Geschäftsführer

Durch die Kenntnis und richtige Anwendung der Zollbestimmungen und Freihandelsabkommen werden Zölle eingespart, der Marktzugang im Ausland verbessert und die Wettbewerbsfähigkeit erhöht. Sie gewinnen auf jeden Fall damit.

kurse.li bietet zweimal im Jahr einen eintägigen **Kurs «Zoll-Basiswissen für KMU»** für Anfänger und Fortgeschrittene an. Darin werden die wichtigsten aktuellen Aussenhandelsbestimmungen der Schweiz, des EWRs und der EU vorgestellt, ergänzt mit praktischen Übungen.

Kursziel

Aufzuzeigen, wie der grenzüberschreitende Warenverkehr korrekt, speditiv und kostengünstig abgewickelt werden kann.

Inhalte

- Zollverfahren
- Ein- und Ausfuhrdeklaration
- MwSt., Einfuhrumsatzsteuer

- Zolltarif
- Freihandelsabkommen
- Ursprung
- Exportkontrolle
- Simulation von Importen, Exporten und des Ursprungsmanagements
- Bewilligungen
- Outsourcing, Beratungsleistungen

Die zollseitigen Informationen werden von je einem Vertreter des Schweizer- und des Österreichischen Zolls aus erster Hand vermittelt. Informationen über die Organisation und Implementation des vermittelten Wissens, die einschlägigen Freihandelsabkommen und Ursprungsregeln, sowie die zollrelevante Simulation einer ein- und ausführenden KMU werden durch Wilfried Pircher, Geschäftsführer der Firma «Büro für Aussenwirtschaft BAWI GmbH», präsentiert.

Das Büro für Aussenwirtschaft führt Beratungen in allen Fragen des Aussenhandels durch, insbesondere im Bereich der Compliance, des Risikomanagements und der Durchführung von Firmenaudits. Die massgeschneiderten Audits sind eine Investition in die Zukunft. Die wesentlichen Auditinhalte sind: Rechtssicherheit, Eruierung und Umsetzung von Einsparungspotenzialen, Organisationsoptimierungen, Verbesserung der Abläufe vom Lieferanten bis zum Kunden sowie Vermeidung von Bussgeldern und Strafverfahren.

Büro für Aussenwirtschaft BAWI GmbH

Postfach 579
9490 Vaduz
info@bawi.li
www.bawi.li
Mobil +423 78 080 00

Triesen T 392 36 77

SCHURTE

baut mit Holz

**Wir schreinern
Ihre Möbel und Türen
nach Mass**

Ing. Holzbau
Schreinerei
Parkett

Sägerei
Zimmerei
Fassadenbau



Doppelte Unterstützung. Und ziemlich einmalig.

ProBilanz arbeitet zu zweit für Sie. Wir erledigen Ihre Buchhaltungsgeschäfte zuverlässig, flexibel und fair. Lernen Sie uns kennen.

ProBilanz Anstalt Sibylle Eberle
Buchführung und Löhne
Landstrasse 124, FL-9494 Schaan
Tel. +423 230 12 13, www.probilanz.li

**PRO
bil
anz**

Torsysteme für Gewerbe und Industrie



Torsysteme

- Rolltore
- Schnellauftore
- Feuerwehr-Falltore

Sectionaltore

- Rollgittertore
- Falltore in Alu und Stahl
- Hofschiebetore

Ludwig Sprenger AG
Wirtschaftspark 44
FL 9492 Eschen

www.lsprenger.li

Tel. + 423 / 373 37 11
Fax. + 423 / 373 35 40

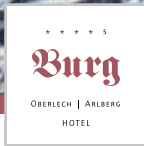
Regionalvertretung



LUDWIG SPRENGER AG

Toro-Türen-Fenster, FL 9492 Eschen

WIR HABEN DEN
HANG ZUR PERFEKTION.
AUCH AUF UNSEREN
305 PISTENKILOMETERN.



Willkommen in der BURG, auf der Höhe des Skigenusses! Hier wartet das eben gekürte „weltbeste Skigebiet“ auf Sie, mit insgesamt 305 Kilometern Skiabfahrten! Und schon der Start ins Skiabenteuer geht kaum komfortabler: Bei uns heißt es Ski-in / Ski-out mit unserer Lage direkt an der Piste. Ob auf den Hängen oder zurück in unserem Haus, alles ist für einen perfekten Winterurlaub angerichtet: Sei es im großen Wellnessbereich, in unserer „Weltgourmet-Küche“ oder einfach in jedem Detail unserer Gastfreundschaft.



Familie Lucian | Burg Hotel | Oberlech 266 | 6764 Lech am Arlberg | Österreich
Tel +43 (0)5583 2291 | Fax -12 | info@burghotel-lech.com | www.burghotel-lech.com

Parkett & Dielen
Decken & Wände
Laminat & andere Böden
Gartenholz & Aussendielen

**HOLZ
PARK**

www.holzpark.com
**PARKETTBÖDEN
MACHEN
WOHNQUALITÄT!**
Grosse Ausstellung

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7-12 und 13-17.15 Uhr

Sa 8-12 Uhr

Ausstellung zusätzlich:

Mo bis 20 Uhr

HOLZ-PARK AG

Im alten Riet 102

FL-9494 Schaan

T+423/232 06 66

F+423/232 06 68

e-mail: contact@holzpark.com

Aktuelle Weiterbildungen



Unternehmensführung

KMU Unternehmer Akademie

Ziel: Die neue «KMU Unternehmer Akademie» verfolgt einen sehr praxisorientierten Ansatz: Neben den Hauptthemen Unternehmensführung/-strategie, Leadership & Kommunikation, Personalmanagement, Organisation, Marketing und finanzielle Führung sind diverse Vernetzungstage und Expertengespräche mit lokalen Unternehmern vorgesehen.

Datum und Zeit: Start ist am Freitag, 15.11.2019, von 8.30 bis 17.00 Uhr, und am Samstag, 16.11.2019, von 8.30 bis 17.00 Uhr

Referenten: Hochkarätige Fachreferenten von kurse.li und der ibW.

Kosten: CHF 6900.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 5950.00

Branchenspezifische Kurse

Zoll-Basiswissen für KMU

Ziel: In diesem Kurs stellen wir Ihnen die wichtigsten Zollverfahren und Bestimmungen vor und zeigen Ihnen, wie Sie Ihren Warenverkehr korrekt abwickeln können.

Datum und Zeit: Dienstag, 15. Oktober 2019, von 8.30 bis 16.30 Uhr

Referenten: Wilfried Pircher, Büro für Aussenwirtschaft BAWI GmbH, Vaduz, Markus Signer, Eidgenössische Zollverwaltung EZV, Heinrich Vonbun, Zollamt Feldkirch Wolfurt

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der WKL CHF 320.00

FL Recht

FL Arbeitsrecht – Lohn, Ferien und Kündigung des Arbeitsverhältnisses

Ziel: Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse im Arbeitsrecht um einige weitere Bereiche! In diesem Seminar geht es um die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit Lohn, Ferien, Kündigung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Datum und Zeit: Freitag, 18. Oktober 2019, von 8.30 bis 12.30 Uhr

Referent: Rechtsanwalt Roman Jenal, Oberhuber Jenal Rechtsanwälte AG

Kosten: CHF 250.00, Mitglieder der WKL CHF 210.00

Workshop Lohnabrechnungen I – für Anfänger

Ziel: Sie erhalten den optimalen Einstieg in die Lohnabrechnungen und lernen an diesem Tag, wie Gehälter richtig abgerechnet werden. Detaillierte Fälle aus der Praxis werden Ihnen erläutert und Sie erhalten viele praktische Beispiele für Ihren Alltag.

Datum und Zeit: Dienstag, 22. Oktober 2019, von 8.30 bis 17.00 Uhr

Referent: Ralph Büchel, Caveris AG, Ruggell

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Internationales Steuerrecht II: Vertiefung Doppelbesteuerungsabkommen

Ziel: Nach Absolvierung des Kurses verfügen Sie über vertiefte Kenntnisse im internationalen Steuerrecht mit besonderem Fokus auf die Doppelbesteuerungsabkommen im Vierländereck. Sie lernen das liechtensteinische DBA-Netz sowie die Besonderheiten der internationalen Steuergestaltung kennen.

Datum und Zeit: Donnerstag, 24. Oktober 2019 und Donnerstag, 31. Oktober 2019, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr

Referent: StB Dipl.-Kfm. Matthias Langer, LL.M. von der actus ag in Triesen

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der WKL CHF 320.00

MwSt.

Einführung in die MwSt.

Ziel: Wenn Sie bisher keine oder nur geringe MwSt.-Vorkenntnisse besitzen, ist dieser Kurs genau der Richtige für Sie, denn Sie lernen hier die MwSt. von der Pike an kennen und damit umgehen. So können Sie nach diesem Kurs Risiken

gezielt vermeiden und systematisch und sicher mit der Mehrwertsteuer umgehen.

Datum und Zeit: Dienstag, 29. Oktober 2019, von 13.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Bert Marxer, Kelonia Trust reg., Schaan, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit Eidg. Fachausweis

Kosten: CHF 250.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 210.00

MwSt. Kompakt – Aufbaukurs für Personen mit Vorkenntnissen

Ziel: Die MwSt. muss Ihnen nicht länger Kopfschmerzen bereiten, in diesem praxisorientierten Tageskurs werden Sie über die Abrechnungen und über die nötigen Formulare etc. bestens informiert. Der Kompaktkurs vermittelt ein fundiertes Basiswissen und zeigt Ihnen mittels vieler Beispiele den Einsatz in der Praxis auf.

Datum und Zeit: Mittwoch, 30. Oktober 2019, von 8.30 bis 17.00 Uhr

Referenten: Bert Marxer, Kelonia Trust reg., Schaan, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit Eidg. Fachausweis

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Persönlichkeits- und Selbstmanagement

Mensch ärgere dich nicht, denn Ärger macht es nur ärger!

Ziel: Aktuelle Erkenntnisse der Gehirnwissenschaften und zeitlose Weisheiten für einen souveränen Umgang mit reizenden Menschen und Situationen.

Datum und Zeit: Dienstag, 12. November 2019, von 9.00 bis 17.00 Uhr

Referent: Markus Gruber, IAK Institut für Angewandte Kreativität, Aschau im Zillertal

Kosten: CHF 500.00

● Information und Anmeldung unter: Tel. +423 235 00 60, E-Mail s.kieber@kurse.li
Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li

unternehmer.

publikation der wirtschaftskammer liechtenstein



Erscheinung

- 01. Oktober 2019
- 04. November 2019
- 02. Dezember 2019
- 03. Februar 2020
- 02. März 2020
- 01. April 2020
- 04. Mai 2020
- 01. Juni 2020
- 01. Juli 2020
- 01. September 2020

Inserateschluss

- 12. September 2019
- 14. Oktober 2019
- 11. November 2019
- 14. Januar 2020
- 11. Februar 2020
- 12. März 2020
- 14. April 2020
- 15. Mai 2020
- 12. Juni 2020
- 13. August 2020

Distribution

Auflage 4800 Exemplare

- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein bietet Ihnen eine ideale Plattform für inserate «von Unternehmer-Innen für Unternehmer-Innen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.

1/1 Seite
198 x 261.25 mm

1/2 Seite
quer 198 x 128.25 mm
hoch 96 x 261.25 mm

1/4 Seite
quer 198 x 61.75 mm

hoch
96 x 128.25 mm

1/8 Seite
96 x 61.75 mm

Wiederholungs- rabatt

- 3 x 5%
- 6 x 10%
- 10 x 15%

Zuschlag bei Platzierungs-
wunsch: 20%

Alle Preise verstehen sich
exkl. MwSt.

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 1380.-

Nicht-Mitglieder
CHF 1560.-

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 690.-

Nicht-Mitglieder
CHF 790.-

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 395.-

Nicht-Mitglieder
CHF 490.-

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 240.-

Nicht-Mitglieder
CHF 290.-

Beispiel:

Publireportage:

Stabile Verbindungen, sichere Daten

Datenlecks oder Verbindungsunterbrüche können sich für Unternehmen zu existenzbedrohenden Krisen auswirken. Seit 20 Jahren ist die SpeedCom AG einer der führenden Anbieter von Dienstleistungen in den Bereichen Informatik und Telekommunikation.

Durch den Betrieb von zwei eigenständigen Datacenter an Unternehmensstandort Liechtenstein sind viele der Dienstleistungen als Cloud Services verfügbar. Der Einsatz moderner Technologien garantiert heute volle Zugriffskontrolle und stabile und sichere Verbindungen.

Die jüngsten Störungsfälle in Liechtenstein haben eindeutig die Bewusstheit geweckt, wie wichtig mittlerweile ein stetig verfügbares und stabiles Internetzugang in einer immer stärker vernetzten Welt ist. Wird diese Kommunikation gestört, geht verlorenes fast nichts mehr. Für Unternehmen ist somit ein ungeplanter Digital Downtime alles andere als geschäfts-fördernd, weshalb einer zuverlässigen IT- und Telekommunikationsinfrastruktur grosse Beachtung geschenkt werden sollte. Dabei werden die Ansprüche an die Infrastruktur stetig grösser und komplexer. «Da kann man leicht den Durchblick verlieren», sagt Andreas Kollmann, CEO und Inhaber der SpeedCom AG.

«Wir haben uns darauf spezialisiert, Systemlösungen zu entwickeln, die individuell den Kundenwünschen angepasst werden. So werden wir den Alltag erleichtern und die Arbeit effizienter gestalten. Das bringt bei Kollmann: Erfahrungen und qualifiziertes Personal und der Einsatz moderner und hochwertiger technischer Komponenten.

Daten bleiben im Liechtenstein

Netzstabilität und Sicherheit werden immer wichtiger. Bei der Abhängigkeit von einem einzigen Netzzugang kann immer wieder etwas passieren, weshalb SpeedCom auf Redundanz setzt. Unsere Kunden verfügen über eine direkte Internet-Verbindung über einen redundanten

stark an Bedeutung. Die SpeedCom Server sind ausgestattet mit einer redundanten Netzanverknüpfung mit Dual-Generator sowie einem hochverfügbaren Kollmann: «Zudem gewährleisten eine stetige Videoüberwachung und strikte Zutrittskontrollen die Sicherheit des Systems», erklärt Urs Frick.

Umzug im Jubiläumsjahr

Im 20. Jahr ihres Bestehens besuchte die SpeedCom AG neue Räumlichkeiten in der Schaaner Industriearna. Am neuen Standort befindet sich auch eines der Datacenter. «Unsere Mitarbeiter werden mehr Platz haben und die Arbeitsplätze auf einem Stockwerk untergebracht werden können, wird auch der Austausch systemevidenter verändert. Zudem ergaben sich durch die Nähe zum hiesigen Datacenter natürlich zahlreiche Vorteile», erklärt Kollmann die Umzugsentscheidung.

Interessante können sich am Tag der offenen Tür vom 23. Oktober 2018 (11.00 - 16.00 Uhr) an. Bei der neuen Räumlichkeiten und dem Angebot des Unternehmens machen.

«Die angebotenen Cloud-Services wie virtuelle Server, Mailarchivierung oder Cloud-Telefonie ersetzen alle aus dem eigenen Datacenter. Es ist somit sichergestellt, dass die Daten und Applikationen vollständig auf der eigenen Hardware im Liechtenstein betrieblen.»

Nicht zuletzt reagiert die Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO) gegen das Thema, wo Daten gelagert werden und wie darauf zugegriffen kann.

SpeedCom AG
Im alten Riet 153, FL 9494 Schaan
Telefonnummer: +423 9491 8888
www.speedcom.li

SpeedCom (Schweiz) AG
Langgulfstrasse 33, CH-9470 Buchs
www.speedcom.ch

unternehmer. Oktober 2019 12

Publireportage:

Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen / Ihre Produkte vor!
1 Seite 4-farbig zum Sondertarif!
Preis ab gelieferten Daten:
Für Nichtmitglieder:

CHF 1150.-
CHF 1500.-

Prospektbeilagen:

Bis A4, bis 50g
Werbewert: CHF 1910.- + techn. Kosten CHF 700.-

CHF 2610.-

Marketing, Verkauf:



creativeservice ag
Im alten Riet 153, 9494 Schaan
Telefon +423 / 375 23 23
kunde@creativeservice.li
www.creativeservice.li

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

15 Minuten unternehmer. Pause

schweiz. Parlamentskammer	Vorname von Merkel	Pforte	brit. Musiker (Peter)	Walart: ...wal	frz.: Jahr	Leck, Lücke	Kloster-vor-steher	Unter-haltung (engl.)	abwei-chende Strecke	älterer Bruder von Moses	brit. Gewicht (Abk.)	Teile d. Knob-lauch-zwiebel	nord. Herden-tier	Ort mit Flugplatz im Kt. VS
							10		FL Ge-meinde					
Augen-blick		12	Haupt-stadt v. Vietnam	3			frz. Artikel		Honig-speicher der Bienen	5			Sitz-streik (engl., 2 W.)	
Über-reichen-der					Hals-schmuck	2					nord-amerik. Wildrind		auf diese Weise, derart	
männl. Fürwort	14		amerik. Erfinder † 1931	Film mit grünem Helden (2001)					Wand-bild-teppich		13			
Golf-schlä-gerträger		schweiz. Hoch-schule (Abk.)											ehem. Hannov. Compu-termesse	Haar-büschel
				erbst sein: sich ...						frz.-am. Autorin † 1977		Halbton über C	8	
starke Feuch-tigkeit	Termin-planer	Prophet im AT		Abend-gesell-schaft										
			1							Hoch-schul-lehrer		brit. Gewicht (Pfund)	Stroh-unter-lage	
schweiz. Filmre-gisseur † (Kurt)					eigens hierfür (lat.; 2 W.)		brasil. Formel-1-Pilot † 1994		Virus-krankh. (Kw.)	engl.: wissen	Zeit-alter	ital. Stadt mit schiefem Turm		7
gleich gesinnt					6	Gauner, Räuber			kleines, rundes Käpp-chen					
chem. Zch. f. Natrium		11	ital: König		Abk.: Sommer-semester		Kloster-frau					Rufname von Ca-pone †	chem. Zch. f. Rhodium	9
FL Ge-meinde		Rück-seite					Abk.: nach links		4	Saft-zitrus-früchte		15		
													Umlaut	

Kein Handy-Empfang?
Das muss nicht sein!

Willst Du Empfang, ruf an!

+423 388 11 88
triesen@naegele-capaul.com

NÄGELE-CAPPAUL
communications

... über 35 Jahre Ihr kompetenter Partner



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Teilnahme
Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel Oktober 2019** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen 50-Franken-Einkaufsgutschein vom einkauffland liechtenstein.

Einsendeschluss ist der 14. Oktober 2019

Lösungswort September 2019:
DREHMOMENTSCHLUESSEL

Gewinnerin des Einkaufsgutschein:
• Pascal Chevalley, Triesen

Hast du schon Ferienpläne gemacht?

Nein.

Wieso nicht?

Meine Frau bestimmt wohin. Mein Chef bestimmt wann. Und mein Bankkonto bestimmt wie lange.

Wenn mal richtig lange Ferien drinliegen sollen – auch nach der Pensionierung.



Liechtensteinische
Landesbank¹⁸⁶¹

Tradition trifft Innovation.